



PRESSEMITTEILUNG

21.02.2024

**Finanzspritze für genossenschaftliches Wohnen:
OEKOGENO-Wohnprojekt in Ilbenstadt als Alternative für Familien**

Ilbenstadt/Freiburg – Die OEKOGENO eG errichtet in Ilbenstadt ein innovatives Wohnprojekt, das ökologische Nachhaltigkeit mit sozialer Inklusion vereint. Die aktuelle politische Entwicklung bestätigt das Potenzial, das genossenschaftliche Wohnprojekte innerhalb des angespannten Wohnungsmarkts entfalten können: Das neuaufgelegte KfW-Programm 134 „Förderung genossenschaftlichen Wohnens“ unterstützt Interessierte bei der Finanzierung einer Genossenschaftswohnung.

Das Wohnprojekt in Ilbenstadt zielt darauf ab, eine diverse und inklusive Gemeinschaft zu fördern, die Jung und Alt, Familien, Paare, Singles sowie Menschen mit und ohne Behinderung umfasst. „Wir möchten mentale Grenzen überwinden und zeigen, dass eine lebendige, unterstützende Gemeinschaft der Schlüssel zu einer höheren Lebensqualität ist“, erklärt Joerg Weber, Leiter der **OEKOGENO**-Zweigstelle in Frankfurt.

Vor allem für Familien ist das Modell der genossenschaftlichen Gemeinschaft attraktiv. „Sie finden hier das sprichwörtliche Dorf, das es braucht, um Kinder großzuziehen“, so Simon Stott, Inklusionsmanager bei der **OEKOGENO eG**. Zugleich ergeben sich für Familie einige finanzielle Vorteile, etwa durch stabile Kostenmieten und lebenslanges Wohnrecht, was Genossenschaftswohnungen zur sicheren Alternative zum traditionellen Eigenheim mache.

Anfang Februar hatte sich das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) dafür eingesetzt, das KfW-Programm „Förderung genossenschaftlichen Wohnens“ 134 wieder in die aktuelle Haushaltsplanung aufzunehmen und das Vorjahresbudget von 9 auf 15 Millionen Euro anzuheben. Das Ziel ist es, den Einstieg in genossenschaftliches Wohnen attraktiver zu machen und insbesondere Familien neue Wohnperspektiven zu bieten. Die KfW gewährt zukünftigen Wohngenoss*innen günstige Kredite zur Finanzierung der Einlage, die beim Eintritt in die Genossenschaft geleistet werden muss, und bietet zusätzlich einen Tilgungszuschuss in Höhe von 7,5 Prozent des Kreditbetrags an. „Das KfW-Programm

erleichtert den Zugang zu unserem Wohnmodell, das Nachhaltigkeit und inklusives Zusammenleben in den Mittelpunkt stellt“, ergänzt Stott. Mit der Neuauflage des Programms erkennt die Bundesregierung auch an, wie schwierig die Situation für Genossenschaften geworden ist: „Aufgrund der gestiegenen Baukosten und der aktuellen Zinslage steigen zwangsläufig auch die Einlagen, die zukünftige Wohngenoss*innen leisten müssen. Ohne die KfW-Förderung ist das für viele nicht stemmbar“, erklärt **OEKOGENO**-Vorstand Joachim Bettinger.

Mit diesem Ansatz schlägt die **OEKOGENO eG** eine Brücke zwischen traditionellen Werten und modernen Lebensweisen und schafft ein Zuhause, das Familie, Geborgenheit und Gemeinschaft priorisiert. Neben sozialer Verantwortung geht es in Ilbenstadt auch um ökologische Nachhaltigkeit: Das Projekt verfolgt moderne ökologische Baustandards und erhält zugleich die historische Bausubstanz des Klosters Ilbenstadt, die in die Gesamtplanung integriert wurde.

Weitere Informationen

- zum Wohnprojekt in Ilbenstadt: www.oekogeno-swh.de
- zur Dachgenossenschaft OEKOGENO eG: www.oekogeno.de
- zum KfW-Programm 134 „Förderung genossenschaftlichen Wohnens“:
[https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Neubau/F%C3%B6rderung/Produkte/Wohneigentumsprogramm-Genossenschaftsanteile-\(134\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Neubau/F%C3%B6rderung/Produkte/Wohneigentumsprogramm-Genossenschaftsanteile-(134)/)
- Infotage am 23.02.2024 um 16:00 Anmeldung unter info@oekogeno-swh.de

Die **OEKOGENO eG** ist eine der größten Bürgerbeteiligungs-Genossenschaften in Deutschland. Sie setzt für ihre rund 16.000 Mitglieder zukunftsweisende Projekte im Sinne einer solidarischen Gemeinwohlökonomie um. Dabei werden insbesondere nachhaltige ökologische und soziale Projekte und Initiativen gefördert und unterstützt. Außerdem werden eigene innovative Vorhaben entwickelt und umgesetzt. Die Mitglieder können sich an allen Projekten direkt beteiligen.

Kontakt für die Medien:

Verena Spohn, PR und Kommunikation **OEKOGENO** eG
Tel.: 0761-38 38 85-42, E-Mail: verena.spohn@oekogeno.de